



Wo immer
Schönheit
dir begegnet,

erkenne
darin die

Handschrift Gottes

**Für Menschen mit offenen Sinnen und offenem Herzen
ist die Welt voller Schönheit.
Sie ist Hinweis auf die Schönheit und Liebe des Schöpfers,
sie beglückt uns, ist Medizin für die Seele.
Offenheit für alles Schöne ist Gotteslob
und regt uns an, selber Gutes, Schönes
und Menschenfreundliches in die Welt zu bringen.**

ICH GEHE ZUR MITTE

WIR LEBEN VON DER SCHÖNHEIT

Da sehe ich eine Frau am Wiesenrand,
wie sie tief gebeugt etwas fotografiert. Sie nimmt
sich Zeit, um eine winzige Blüte aufzunehmen.
Ihr achtsamer Blick hatte sie entdeckt, wo
andere vorbei eilten. Sie zeigt den Monitor:
Ein wahres Wunder ist zu sehen,
ein herrliches Kunstwerk der Natur.

Unsere Welt ist voll solcher Wunder -
Schönheit im Großen wie im Kleinen.
Sie nimmt nur wahr, wer Schönheit in der eigenen
Seele trägt. Schönes zu sehen, zu hören macht
glücklich, stärkt unsere Sehnsucht nach dem
Schönen und Guten, weckt die Ahnung,
dass heilende Kräfte in der Welt walten.
Zeitlose Menschheitserfahrung.
Schon Platon (+348 v.Chr.) schwärmte:
*„Wenn es etwas gibt, wozu zu leben lohnt,
dann ist es die Erfahrung des Schönen...
Sie ist ein Hineinleuchten des Göttlichen
in unsere Welt.“*

Was aber ist das Schöne? Ein Rätsel?
Jeder weiß, was für ihn schön ist, doch
Schönheitssinn ist verschieden, ist abhängig
von Erziehung, Milieu, Stilempfinden einer Zeit.
Doch immer spielen Symmetrie, Ordnung,
Proportion, Harmonie, Licht und Farbe eine Rolle.
Die Schönheit eines Menschen kommt nicht nur
von der Figur, sondern von Anmut, Ausstrahlung
der Persönlichkeit, von einem schönen Inneren.

Was macht die Schönheit mit mir?
Ich erfahre sie an anderen Menschen,
in der Weite der Schöpfung und Natur, in der
Musik, im bewegenden Dichterwort, in den
Kunstwerken aus Menschenhand.
Immer ruft sie Freude hervor, lässt mich an das
Heile und Gute in der Welt und mir selber glauben,
ist wie Medizin für die Seele, tröstet bei negativen
Stimmungen, schenkt Zuflucht in den Turbulenzen
des Lebens, gibt Impulse, selber Schönes zu
gestalten, lässt mich eine positive
Verwandlungskraft spüren,
bewegt mich zu Liebe und Dank.

Wollten wir Schönheit als „Handschrift“ Gottes
deuten, ist es erhehend, diese zu entziffern,
denn sie sagt uns:
*Ich liebe dich, Mensch, und möchte dich spüren
lassen, dass alles Schöne, das dir begegnet, die
Verheißung in sich trägt, dass deine Zukunft -
durch alle Verwandlung hindurch - ein Ort
ewiger Schönheit und Liebe sein wird.*
Fjodor Dostojewski sagt es kurz:
„Schönheit wird die Welt retten.“

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

GESCHENK DES HIMMELS

du großes Geheimnis, wir nennen dich Gott
du Ursprung und Vollender allen Seins
deine Schönheit übersteigt meine Vorstellung.

Aber vielleicht hast du deinen Atem von Schönheit
dem Kosmos, der Welt, der Natur und den
Menschen eingehaucht oder dort einen Funken
von Schönheit entzündet.

Ohne Schönheit wäre das Leben unerträglich.

Sie ist nicht zu erklären. Aber mit unseren Sinnen
können wir sie wahrnehmen.

Nicht das Aufgesetzte, das Spektakuläre
ist gemeint, sondern das „einfach Schöne“, was
mich innerlich berührt und mich aufhorchen lässt

eine Musik, die mich ergreift
eine wohltuende Stimme
ein Vogelgesang
ein rauschender Bach
ein herzhaftes Kinderlachen.

Ich möchte hinschauen, was ich Schönes mit
den Augen entdecke, was mich anspricht
und in mir weiter wirkt

ein nächtlicher Nachthimmel
ein Sonnenaufgang am Meer
der bunte Schmetterling
die blühende, duftende Rose
all die von Menschen geschaffenen
Kunstwerke.

Das achtsame Vor- und Zubereiten von Speisen,
die ich „mit Andacht“ im Munde zergehen lasse,
ist „einfach schön“ und köstlich.

Die Zärtlichkeit muss eine Schwester der Schönheit
sein. So empfinden wir Umarmung und Berührung -
„einfach schön“.

Alle Schönheit ist vergänglich und im steten Wandel

Ich danke dir, Gott, dass sich deine Schönheit in der
Welt spiegelt und wir hierdurch Kraft schöpfen
zum Überleben in einer bedrohten Zeit.

Dorothee Henrich